



Umwelterklärung 2025

der katholisch-sozialen Akademie Franz Hitze Haus

im Rahmen der Initiative



Inhalt

Vorwort.....	3
1. Die Organisation	4
2. Die Umweltpolitik	7
3. Bestandsaufnahme	8
Bewertung der Bestandsaufnahme:	11
Gebäude und Außenanlagen	11
Wärmeenergie	12
Elektrische Energie	13
Wasserverbrauch	13
Abfall	14
Büroausstattung und Büromaterial inkl. Papierverbrauch	15
Reinigung / Wäsche	15
Küche und Bewirtung.....	16
Beschaffungswesen	17
4. Umweltprogramm (2025-2027)	18
1. Bereich Beschaffung	18
2. Bereich Reinigung.....	18
3. Bereich Strom	18
4. Bereich Bildung	19
5. Bereich Außenanlagen	19
6. Bereich Kommunikation & Qualifikation.....	19
7. Bereich Wärme	20
8. Bereich Verkehr	20
9. Bereich Bauliche Maßnahmen	21
10. Bereich Lärm.....	21
11. Bereich Wasser	21
5. Umweltmanagementsystem	22
Erklärung zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten	24

Vorwort

Die Akademie FRANZ HITZE HAUS ist als katholisch-soziale Akademie schon seit vielen Jahren in Fragen der Nachhaltigkeit engagiert. Die Enzyklika „laudato sí“, mit der Papst Franziskus 2015 den Gedanken der ökologischen Nachhaltigkeit mit der sozialen verband und vor allem die Pflicht zur Bewahrung der Schöpfung nachdrücklich anmahnte, leitet dabei unser Handeln. Im pädagogischen Programm sind die Themen „Nachhaltigkeit“, „Bewahrung der Schöpfung“, „Fairer Handel“ oder auch Arbeitsbedingungen und -standards in Deutschland fest und kontinuierlich verankert. Als Beispiele seien aus den letzten Jahren die überaus erfolgreichen Studententage zu „Energieeffizienz in kirchlichen Liegenschaften“, die Kooperation mit dem Studiengang „Umweltwissenschaften“ der Fernuniversität Hagen, die in Kooperation mit dem Zentrum für interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung der Universität Münster durchgeführte Fachtagung „Transformation zur Nachhaltigkeit“¹, ein Studientag zur Verantwortung von Unternehmen für ökologische und soziale Standards entlang ihrer Lieferkette, sowie die Fachtagung „Umweltpolitik, global und gerecht“² genannt. Auch im eigenen unternehmerischen Handeln findet das Bemühen um soziale und ökologische Nachhaltigkeit seinen Niederschlag. Schon seit 2002 verfügt das FRANZ HITZE HAUS beispielsweise über eine Anlage zur Gewinnung von Strom aus Sonnenenergie, die einen (kleinen) Teil der benötigten Energie liefert und seinerzeit von der Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert wurde. 2003 hat die Akademie am Projekt „Ökoprofit“ teilgenommen und wurde diesbezüglich zertifiziert, 2008 hat sie erfolgreich an einer ersten Phase des Projekts „Zukunft einkaufen“ mitgearbeitet.

Von 2019- 2023 hat das FRANZ HITZE HAUS an einem Pilotprojekt zur Nachhaltigkeit in der „Außer Haus Verpflegung“ (NAHGAST/GeNah) teilgenommen. Ein Teil der verwendeten Lebensmittel (Kaffee, Snacks, Orangensaft u.ä.) wird seither aus Fairem Handeln bezogen, für andere setzt die Akademie auf möglichst regionalen Einkauf.

Wichtig für uns als katholisch-soziale Akademie ist auch, einen möglichst hohen Anteil der anfallenden Arbeit mit eigenen Arbeitskräften zu leisten, die alle nach Tarif entlohnt werden. Nur einzelne Dienstleistungen (wie die Reinigung der Fenster) werden extern vergeben oder krankheitsbedingte Personalengpässe durch den Einsatz von Personaldienstleistern überbrückt. Die Akademie stellt in Zusammenarbeit mit der Westfalenfleiß GmbH einen Außenarbeitsplatz für Menschen mit Behinderung bereit, ein weiterer ehemaliger Außenarbeitsplatz wurde in ein reguläres Beschäftigungsverhältnis umgewandelt.

Auf dieser Basis aufbauend hat sich die Akademie FRANZ HITZE HAUS entschlossen, ihre Bemühungen um ökologisch und sozial gerechtes Handeln im Rahmen der Initiative „Zukunft einkaufen“ zu systematisieren und zertifizieren zu lassen.

¹ Vgl. dazu: Bohn/Fuchs/Kerkhoff/Müller (Hg.): Gegenwart und Zukunft sozial-ökologischer Transformation, Baden-Baden 2019.

² Vgl. dazu Dabrowski/Wolf/Abmeier (Hg.): Umweltpolitik: global und gerecht, Paderborn 2019

1. Die Organisation

Gründung und Auftrag

Die Katholisch-Soziale Akademie FRANZ HITZE HAUS ist seit 1952 die Akademie des Bistums Münster. Sie ist eine Einrichtung, die der Bildung und der Begegnung auf der Basis des katholischen Glaubens dient. Sie versteht sich nicht primär als innerkirchlich ausgerichtete Bildungseinrichtung, sondern sie ist darauf gerichtet, unterschiedliche Bereiche der Gesellschaft und der Wissenschaft in Kontakt zu bringen, kirchliche und allgemein-gesellschaftliche Diskurse zu verbinden, sich in wichtigen Zeitfragen zu engagieren, neue Problemstellungen früh zu identifizieren und im Programm zu thematisieren. Gemeinsam mit den Einrichtungen der Wissenschaft sieht sich die Akademie insbesondere der Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse verpflichtet.

Als Einrichtung der politischen, personen- und berufsbezogenen und kulturellen Erwachsenenbildung auf der Grundlage der katholischen Soziallehre kombiniert sie Sozialinstitut und katholische Akademie. Sie versteht sich als Teil einer offenen Kirche, als Salz und Sauerteig in der Gesellschaft. Es geht um die Vermittlung zwischen Bereichen, die sich immer stärker abzugrenzen scheinen: Den Transfer christlicher Inhalte und Debatten in eine säkulare Gesellschaft und umgekehrt gesellschaftlicher Prozesse und Themen in den Raum der Kirche. Dies geschieht in ökumenischer Zusammenarbeit, in dialogischem Respekt vor anderen Überzeugungen und mit dem Ziel, Zeit und Raum für Begegnungen unterschiedlicher politischer Einstellungen, Meinungen, Ansichten und auch Religionen und Kulturen zu schaffen.

Die Akademie bietet Bildungsmaßnahmen, Lehrveranstaltungen und Tagungen in verschiedenen Sachgebieten und für verschiedene Personenkreise an. Die Zielgruppen sind vor allem Erwachsene aus unterschiedlichsten Kontexten. Ein Akzent liegt auf der politischen Jugendbildung, wobei die Zielgruppe der jungen Erwachsenen besonders angesprochen wird. Von ihrem Selbstverständnis her ist die Akademie keine Bildungseinrichtung mit einem angeschlossenen Hotel, sondern das ganze Haus mit den Tagungsräumen und allen seinen Bereichen von der Rezeption über Küche und Gästezimmer bis zu den Freizeiteinrichtungen dient als Ort des Dialogs und der Gastfreundschaft und damit den Zielen der Akademie. Auch die gastweise aufgenommenen „fremden“ Tagungen werden auf eine inhaltliche Nähe zum Akademieprogramm hin ausgewählt. Die Akademie führt in geringerem Maße auch Veranstaltungen an anderen Orten, in anderen Häusern und in anderen Arbeitsformen (wie z.B. Exkursionen und Austauschprogrammen) durch.

Das Wirken ihres Namensgebers Prof. Dr. Franz Hitze (1851 – 1921) ist Programm. Er war Priester des Bistums Paderborn, in Münster erster Inhaber des Lehrstuhls für christliche Gesellschaftswissenschaften, Reichstagsabgeordneter, Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses, führender Sozialpolitiker des Zentrums. Als Mitbegründer des „Volksvereins für das Katholische Deutschland“ und des Caritasverbandes setzte er wichtige Impulse für das kirchliche Leben und die politische, soziale und kulturelle Bildung. Die Akademie ist daher der Tradition und der Weiterentwicklung der katholischen Soziallehre und der katholisch-sozialen Bildung besonders verpflichtet. Im Sinne der Sozialverkündigung der Kirche liegt hierbei der Schwerpunkt auf

den Fragen der Internationalen Gerechtigkeit, der Sozial- und Wirtschaftspolitik und des Lebensschutzes.

Die Akademiearbeit dient nicht der Gewinnerzielung und ist unmittelbar und ausschließlich gemeinnützig. Die Akademie FRANZ HITZE HAUS ist eine anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung nach dem Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen.

Vernetzung

Die Akademie FRANZ HITZE HAUS steht im Verbund mit den Katholischen Akademien der Diözesen in Deutschland. Ihr Direktor ist Mitglied im Leiterkreis der Katholischen Akademien, der wiederum eng mit dem Leiterkreis der evangelischen Akademien zusammenarbeitet. Zudem arbeitet die Akademie mit anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Land Nordrhein-Westfalen und in der Bundesrepublik Deutschland sowie mit Verbänden der Weiterbildung zusammen. Seit 2006 steht sie für die Belange der gesetzlichen Abwicklungen nach dem Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen im Verbund mit den Einrichtungen HVHS Schorlemer-Alst, Freckenhorst und HVHS Wasserburg Rindern, Kleve, unter organisatorischer Betreuung der Hauptabteilung Seelsorge des Bischöflichen Generalvikariates. Sie ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Sozialer Bildungswerke (aksb), der Landes- und der Bundesarbeitsgemeinschaft katholischer Familien- und Erwachsenenbildung (LAG KEFB; KEB) und der Arbeitsgemeinschaft der Akademien und Heimvolkshochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (ABA). Kooperationen werden in breitem Umfang mit universitären, kirchlichen, bürgerschaftlichen und öffentlichen Einrichtungen und Organisationen durchgeführt, unter denen die Fachabteilungen des BGV besondere Berücksichtigung finden. Die Akademie dient in allen ihren Themenbereichen auf diese Weise der Vernetzung und dem Kontakt unterschiedlicher Gruppierungen und Institutionen.

Tagungen und Gäste

In den fünf Fachbereichen (Theologie/ Kultur; Wirtschaft/Sozialethik/ Medien, Junge Akademie; Theologie/ Medizinethik, Interreligiöser Dialog; Politik/ Gesellschaft/ Internationales; Erziehung/Schule/ bietet die Akademie ca. 220 eigene Veranstaltungen mit fast 7.000 Teilnehmenden an. Hinzu kommen ca. 355 Gasttagungen externer Veranstalter mit weiteren über 7.000 Teilnehmenden). Insgesamt übernachteten jährlich deutlich mehr als 10.000 Personen im FRANZ HITZE HAUS. Die Küche der Akademie bereitet über 75.000 Mahlzeiten im Jahr zu.³

Gebäude

Die Gebäude der Akademie entstammen verschiedenen Phasen. Bereits 1959 konnte das damals neue Haus am heutigen Standort (Kardinal-von-Galen Ring 50, Münster) bezogen werden, das in den Jahren 1977, 2000, 2011 und zuletzt 2018/19 baulich ergänzt und immer wieder auch modernisiert wurde. Zuletzt wurden 2021 und in den Folgejahren der Verwaltungstrakt saniert, in den meisten Räumen im Erdgeschoss neue Fenster eingebaut. Die einzelnen Bauabschnitte entsprechen dem jeweiligen Stand der Technik und den rechtlichen Vorgaben. Aus

³ Inklusiv Frühstücke und Kaffee/Kuchen. Mahlzeiten werden weit überwiegend im Haus zubereitet und mit Ausnahme von Sonderbuffets nicht extern zugekauft.

heutiger Perspektive ist vor allem bei den älteren Gebäudeteilen die Wärmedämmung eine große Herausforderung.

Zukunft einkaufen

Die Akademie nimmt teil am Programm „Zukunft einkaufen“. Ein erster Umweltbericht wurde im Jahr 2020 vorgelegt. In den Folgejahren wurden im Bereich der Nachhaltigkeit in vielen Bereichen teils deutliche, teils kleinteilige Fortschritte erzielt, einige Ideen konnten nicht weiterverfolgt werden.

Die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen sowie das Ausscheiden zahlreicher Mitglieder des Umweltteams aus dem Dienst in der Akademie haben die Arbeit des Umweltteams stark beeinträchtigt. 2025 hat sich das Team neu konstituiert und die Arbeit wieder aufgenommen.

2. Die Umweltpolitik

Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen, denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können.

(Papst Franziskus, Laudato Sí, Nr. 13)

Die Akademie FRANZ HITZE HAUS fühlt sich aufgerufen, sich auf den Weg zu machen, und die Dinge zu ändern, die wir mit unserem Handeln beeinflussen können. Ökologische und soziale Nachhaltigkeit drücken sich in möglichst schonendem Umgang mit der Umwelt und einem fairen Umgang mit den Menschen aus, die durch ihre Arbeit dazu beitragen, dass die Akademie ihr Programm gestalten und durchführen kann. Das gilt sowohl für die Situation in Deutschland als auch für die in anderen Ländern. Folgende Leitlinien bestimmen dabei unser Handeln:

- Wir bemühen uns darum, Ökonomie, Ökologie und soziale Gerechtigkeit miteinander in **Einklang** zu bringen. Wir verpflichten uns, diese Kriterien bei allen unseren Aktivitäten angemessen und soweit wie möglich zu berücksichtigen.
- Wir gehen sorgsam mit **Ressourcen** (Energie, Wasser, Lebensmittel, Papier und andere Materialien, usw.) um.
- Wir beziehen alle **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** ein: Durch die Bildung eines Umweltteams, in dem zentrale Bereiche des Hauses vertreten sind (Technik, Hauswirtschaft, Pädagogische Mitarbeiter), sowie durch Fortbildungen zum nachhaltigen Handeln.
- Wir greifen kontinuierlich Themen im Kontext der Nachhaltigkeit im **Bildungsprogramm** der Akademie auf.
- Wir halten uns über **neue Entwicklungen und Ansätze** auf dem Laufenden und passen unser Handeln entsprechend an. Wir bemühen uns, innovative Ideen und Ansätze zur Nachhaltigkeit unseres Handelns zu entwickeln.
- Wir streben die Einführung eines **Umweltmanagementsystems** an, das eine regelmäßige und strukturierte Überprüfung und Verbesserung unserer Aktivitäten ermöglicht.
- Wir machen unsere Vorhaben und Fortschritte **transparent**, indem wir die Akademie regelmäßig im Rahmen von „Zukunft einkaufen“ zertifizieren lassen und unsere Umweltberichte veröffentlichen.

3. Bestandsaufnahme

Nr.	Kennzahl	Einheit	Jahr: 2022	Jahr: 2023	Jahr: 2024
Einrichtungskennzahlen					
1	Mitarbeitende/MA (Vollzeitstellen)	Anzahl	32,2	27,57	28,36
	Tagungsteilnehmer (nach Teilnehmertagen)	Anzahl	11.785	9054	9376
	Übernachtungsgäste bei Tagungen + Hotel (vermietete Zimmer)	Anzahl	7053	10883	10815
2	Flächen				
2.1	Grundstück	m ²	14517	14517	14517
2.2	davon: versiegelte Fläche	m ²	6419	6419	6419
2.3	Versiegelte Fläche / Gesamtfläche	%	44%	44%	44%
2.4	Beheizbare Nutzfläche	m ²	4534,88	4534,88	4534,88
Umweltkennzahlen					
3	Wärmeenergie				
3.1	Energieverbrauch gesamt	kWh	713569	977955	762446
3.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0
3.3	witterungsbereinigter Energieverbrauch Verbrauch bereinigt = (Verbr. in kWh x Klimafaktor)	kWh	806332,97	1144207,35	930184,12
3.4	bereinigter Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	178	252	205
3.5	Kosten der Wärmeenergie	€	30204,28	49552,93	40985,77

4	Elektrische Energie				
4.1	Verbrauch gesamt	kWh	287937	273844	276965
4.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	287937	273844	276965
4.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik	kWh	3029	2585	2409
4.6	Kosten des Stromverbrauchs	€	54040	49073	61258
5	Gesamtenergieverbrauch	kwh	1001506	1251799	1039411
5.1	Anteil regenerativer Energien	%	28,75	21,87	26,64
6	Wasser				
6.1	Verbrauch gesamt	m ³	2052	2559	2542
6.2	Kosten Wasser/Abwasser	€	4209	5043	5098
7	Papier				
7.1	Verbrauch gesamt	kg	1365	2472	2570
7.2	Anteile				
7.2.1	Büropapier (Kopieren und Drucken)	%	36,63	20,23	19,46
7.2.3	Werbedrucksachen und Publikationen	%	63,37	79,77	80,54
7.4	Anteil Frischfaser-Papier	%	n.e.	n.e.	n.e.
7.5	Anteil Recycling	%	n.e.	n.e.	n.e.
8	Verkehr		n.e.	n.e.	n.e.
9	Abfall				
9.1	Abfall gesamt	t	18	22	18
9.3	Anteile				
9.3.1	Restmüll (Entsorgung)	t	5,5	5,5	5,5
9.3.2	Papier	t	7	11	7
9.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	t	2	2	2
9.3.4	Biomüll	t	3	3	3
9.3.5	gefährliche Abfälle	t	Gefährliche Abfälle fallen nur in kleinsten Mengen an. Das Jahresaufkommen kann nur geschätzt werden und liegt unter 10 kg		
9.4	Kosten für Abfallentsorgung	€	4518	4845	4611

10	CO ₂				
10.1	Emissionen aus Wärme	t	174	238	186
	Emissionsgutschrift für regenerative Energiequellen	(-) t	-	-	-
10.2	Emissionen aus Strom ⁴	t	-	-	-
10.3	Emissionsgutschrift für Strom aus Fotovoltaikanlage	(-) t	- 1,9	-1,63	-1,52
10.6	Emissionen gesamt	t	172,1	236,37	184,48
	Emissionen gesamt/Übernachtungsgäste	t/ÜG	0,0244	0,0217	0,0170
	¹ GTZ (Gradtagszahl) wird von der begleitenden Beratung mitgeteilt				
	Sonstige Emissionen:				
	Eine Ausweisung anderer Schadgase ist nur schwer möglich, da keine Messverpflichtungen vorliegen. Auch die Anlagenbeschreibungen liefern keine Hinweise.				

⁴ Stromtarif Münster Regenerativ (Stadtwerke): 100% erneuerbare Energiequellen.

Bewertung der Bestandsaufnahme:

Das Umweltteam der Akademie FRANZ HITZE HAUS hat im Zuge der Re-Zertifizierung „Zukunft einkaufen“ den Umweltbericht fortgeschrieben

Als Ergebnis der Bestandsaufnahme ergibt sich folgende Einschätzung:

Gebäude und Außenanlagen

Die Zuständigkeit für das Gebäude liegt beim Träger der Einrichtung, dem Bistum Münster, vertreten durch die Abteilung Bauwesen des Bischöflichen Generalvikariats Münster, die über alle größeren Bau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen entscheidet und dafür auch die finanziellen Ressourcen zur Verfügung stellt.

Der Gebäudekomplex der Akademie FRANZ HITZE HAUS besteht aus mehreren Bauabschnitten. 1959 entstand das damals neue Haus am heutigen Standort (inklusive Bettenhaus für Übernachtungsgäste). Größere Umbau-, Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen fanden in den Jahren 1977, 2000, 2011/12, zuletzt 2018/19 statt (siehe auch oben). Selbstverständlich entsprechen alle Bauabschnitte den jeweils zur Entstehung geltenden gesetzlichen Regelungen und dem Stand der Technik, von denen im Kontext der Umweltbestandsaufnahme v.a. die Energieeinsparverordnung (EnEV) von Bedeutung ist. Der 2012 abgeschlossene Neubau des Oscar Romero-Saals ist der einzige klimatisierte Teil der Akademie.

Hinsichtlich der Wärmedämmung liegt die größte Herausforderung in den älteren Gebäudeteilen und in den großen Fensterfronten zum Innenhof, deren Wärmeisolation aus heutiger Perspektive unzureichend ist. Ein erster Schritt der Sanierung erfolgte in den Jahren 2021 und folgenden durch den Austausch der Fenster im Verwaltungstrakt und im Altbau (Südfront und Nordseite).

Im längerfristigen Zeithorizont wird derzeit eine umfassende, auch energetische Sanierung des Gebäudes geplant, diese wird nicht vor dem Jahr 2027/28 beginnen.

Ein großer Teil des Geländes (ca. 60 %) ist nicht versiegelt und besteht aus Rasenflächen, die auch als Begegnungsraum während der Seminare genutzt werden. Eigens angelegte Biotope (Teich/Wiesen u.ä.) sind bislang nicht vorhanden. Auf den Einsatz von Pestiziden/Insektiziden bei der Pflege wird verzichtet. Ein Kräuterbeet für die Küche wurde angelegt, ebenso Nistkästen für Vögel.

Bei der Gestaltung des Innenraums (Möbel etc.) wird großer Wert auf die Verwendung hochwertiger und langlebiger Materialien gelegt, bisher werden darüber hinaus ökologische Kriterien kaum berücksichtigt.

Bewertung

Beim Gebäude ist die Akademie auf die Vorgaben der beim Träger der Einrichtung zuständigen Stelle, in diesem Fall die Abteilung Bauwesen des Bistums Münster, verwiesen.

Die (auch energetische) Sanierung der Gebäude der Akademie erfolgt sukzessive. Erste wichtige Schritte sind mit dem Austausch der Fenster in einigen Gebäudeteilen (s.o.) gemacht; eine

grundlegende Sanierung, die auch ein neues Heizungskonzept beinhalten soll, ist in Aussicht gestellt, erste Planungen haben begonnen. In den Austausch zwischen Akademie der Abteilung Bauwesen soll die Nachhaltigkeit regelmäßig thematisiert werden, das Umweltteam wird punktuell in diese Gespräche eingebunden.

Das Außengelände ist gegenüber dem Bericht 2019 unverändert geblieben, eine ökologische Neugestaltung musste angesichts zahlreicher anderer Herausforderungen und des großen Aufwands zunächst zurückgestellt werden. Vor einer Klärung des Energiekonzepts, die gegebenenfalls auch das Außengelände betrifft (durch angedachte Nutzung von Erdwärme), ist eine Umgestaltung des Außengeländes in größerem Umfang nicht sinnvoll.

Wärmeenergie

Zuständig für die Technik der Wärmeenergie ist die Abteilung Bauwesen des Bistums Münster (zur Wärmeenergie vgl. auch den Abschnitt zum Gebäude). Die Akademie FRANZ HITZE HAUS wird mit Gas geheizt. Die Heizkessel sind verhältnismäßig neu, die Regelung der Temperatur ist witterungsabhängig, es findet eine automatische Nachtabenkung der Temperatur statt.

In den nicht klimatisierten Tagesräumen und Büros ist die Temperatur individuell steuerbar. Die Reinigungskräfte stellen die Temperatur auf den mittleren Temperaturbereich ein, das Verhalten der Nutzenden im Tagesverlauf ist dort aber kaum beeinflussbar. Bei der Reinigung der Zimmer werden die Heizungen als Standard auf Stufe 2 gestellt, wenn diese nicht unmittelbar genutzt werden.

Die Dämmung entspricht dem jeweils gesetzlichen Stand zur Bauzeit. Insgesamt hat das FRANZ HITZE HAUS baulich bedingt einen vergleichsweise hohen Verbrauch von Wärmeenergie, der nur schwer zu reduzieren ist. Nicht nur, aber vor allem die Fenster bedürfen der Erneuerung; hier besteht Einsparpotential. In einem ersten Schritt wurden die Fenster im Verwaltungstrakt und im Altbau (Süd- und Nordseite) erneuert. Im Zuge einer grundlegenden Sanierung des Gebäudes soll auch die Heizungsanlage erneuert werden, angedacht ist eine Umstellung auf Erdwärme.

Die Warmwasserbereitung erfolgt durch die mit Gas betriebene Heizungsanlage. Ein großer Teil des Warmwasserverbrauchs ist durch die Nutzung in den Gästezimmern für die Akademie kaum zu beeinflussen.

Bewertung

Mit Blick auf den Verbrauch und die nachhaltige Erzeugung von Wärmeenergie besteht hoher Handlungsbedarf, den die Akademie nur begrenzt selbst beeinflussen kann. Es sind hohe Investitionen erforderlich, die nur durch die Abteilung Bauwesen erfolgen können. Erste Schritte konnten erfolgreich unternommen werden, weitere Anstrengungen sind jedoch erforderlich.

Für den ungewöhnlich hohen Verbrauch an Wärmeenergie im Jahr 2023 konnte keine Ursache ermittelt werden, verschiedene Umbaumaßnahmen erklären nur einen Teil des zusätzlichen Verbrauchs. Im Jahr 2024 ist der Verbrauch auf die sonst bekannte Größenordnung zurückgegangen.

Elektrische Energie

Der Strom wird zum (kleinen) Teil von einer eigenen, auf allen dafür geeigneten Dachflächen installierten Photovoltaikanlage mit insgesamt 5,4 kW erzeugt, die 2024 ca. 2400 kWh bei-gesteuert hat (von ca. 275.000 kWh/a.). Den Rest des Stroms hat die Akademie FRANZ HITZE HAUS von den Stadtwerken Münster (Tarif: Münster regenerativ) bezogen (2019-2024), seit 2025 von der Westfalen Wind Strom GmbH, dieser ist ebenfalls zu 100 % aus erneuerbaren Energien erzeugt.

Der Verbrauch von elektrischer Energie ist in erster Linie durch Beleuchtung, IT in den Büros sowie Lüftung bzw. Klimatisierung des Oscar-Romero-Saals verursacht. In den letzten Jahren ist dieser signifikant gesunken. Die Umstellung der Küche von Gas- auf Elektrobetrieb hat sich wie erwartet in einer spürbaren Erhöhung des Stromverbrauchs gezeigt, dem aber eine entsprechende Reduzierung des Gasverbrauchs durch die Küche entgegensteht. Die Erfassung des Stromverbrauchs für einzelne Hausbereiche ist nicht möglich, Zwischenzähler sind nicht vorhanden. Bei der nächsten Sanierung der elektrischen Anlagen soll der Einbau von Zwischenzählern erfolgen.

Bei der Anschaffung neuer elektrischer Geräte wird nicht explizit auf den Verbrauch geachtet. Für die Anschaffung von IT-Geräten ist die entsprechende Abteilung des Bistums zuständig, für andere größere Verbraucher (z.B. in der Küche) die Abteilung Bauwesen. Eine Ausnahme bilden die Leuchtmittel, die seit einigen Jahren sukzessive gegen energiesparende ausgetauscht wurden, überall, wo möglich, werden inzwischen LEDs verwendet.

Bewertung

Der Verbrauch elektrischer Energie hängt wesentlich von den Erfordernissen des Tagungsbetriebs (etwa bei der Beleuchtung, in den Büros oder in der Küche) sowie vom Nutzerverhalten ab. Der Verbrauch durch Küche und Tagungsbetrieb kann indes nur schwer verringert werden, Tagungsgäste selbst beeinflussen den Stromverbrauch durch eigenes Verhalten kaum. Weitere Einsparpotentiale lassen sich nur schwer identifizieren.

Wasserverbrauch

Wasserlieferant der Akademie FRANZ HITZE HAUS sind die Stadtwerke Münster. Wasser wird in der Akademie für haushaltsübliche Zwecke genutzt: In der Küche, den Gästezimmern und Toiletten des Tagungshauses etc. Der Verbrauch ist direkt abhängig von der Belegung des Hauses, vor allem der Gästezimmer. Getrennte Zähler sind – mit Ausnahme der Außenzapfstellen für die Bewässerung der Gartenanlagen – nicht vorhanden, ihr Einbau soll bei der nächsten Sanierung der Wasserleitungen geprüft werden. Regenwasser wird bisher nicht genutzt.

Die Zapfstelle für Trinkwasser im Barbereich musste im Zuge der Neugestaltung der Lounge abgebaut werden. Für Gäste steht kostenloses Wasser nun in der Eingangshalle zur Verfügung: Mineralwasser in Pfandflaschen sowie Leitungswasser. Die Akademie beteiligt sich seit 2024 an der Refill-Initiative, die kostenloses Auffüllen von Wasserflaschen auch für Besucher anbietet, die nicht Gäste des Hauses sind.

Bewertung

Eine erste Beschäftigung mit dem Thema „Wasserverbrauch“ hat im Zuge des Prozesses „Ökoprofit“ 2003 stattgefunden (s.o.), bei dem Maßnahmen zur Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs (z.B. Perlatoren) implementiert wurden. Ohne eine – bisher nicht mögliche – differenzierte Erfassung der Verbrauchsstellen können aber klare Erkenntnisse, aus denen sich Handlungsnotwendigkeiten ableiten lassen, nicht gewonnen werden.

Abfall

Das Abfallaufkommen in der Akademie FRANZ HITZE HAUS ist für Bildungseinrichtungen mit angeschlossenem Hotelbetrieb typisch: Hauptsächlich fallen Abfälle bei der Zubereitung (und Entsorgung) von Essen an, ebenso viel Papier (im Bürobereich, für die Werbung und im Tagungsbetrieb. Im Außengelände fällt Kompost an, Sonderabfälle nur in geringem Umfang (Batterien etc.)).

Grundsätzlich ist die Akademie bestrebt, Abfälle zu vermeiden und anfallende Abfälle zu trennen. Selbstverständlich werden gesetzliche Vorgaben zur Entsorgung problematischer Abfälle (Batterien etc.) eingehalten, größere Mengen Altpapier werden getrennt gesammelt und abgeholt. Im öffentlichen Bereich (Tagungshaus) fällt Müll nicht in nennenswerten Mengen an, eine Trennung erscheint daher nicht erforderlich.

Im Projekt „Nachhaltigkeit in der Außer-Haus-Verpflegung (NAHGAST), an dem die Akademie teilgenommen hat, wurde u.a. die Vermeidung von Abfall in der Küche aufgegriffen. In der Küche gibt es auch zahlreiche kleinere Ansätze zur Vermeidung von Verpackungsmüll: die Nutzung von Großgebinden und die Nutzung wiederverwendbarer Behältnisse (für Eier, Getränke, Brot). Anfallender Abfall wird konsequent getrennt, Speisereste fachgerecht entsorgt. (vgl. auch unter „Küche“.

Bewertung

Bei der Abfallvermeidung und -Trennung werden selbstverständlich alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten. Anfallender Abfall ist bis auf kleinste Mengen nicht problematisch, er wird weitestgehend getrennt gesammelt; v.a. in der Küche nach Möglichkeit auch vermieden. Weitere Einsparpotentiale sind bisher nicht systematisch erhoben worden. Möglicherweise kann hier eine externe Beratung hilfreich sein.

Büroausstattung und Büromaterial inkl. Papierverbrauch

Der Verbrauch von Papier ist für die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen unabdingbar, ebenso der Verbrauch weiterer Büromaterialien. Papier wird zum einen durch die Druckerei Burlage bezogen (Programmhefte, Sondereinladungen, Briefpapier, Umschläge u.ä.), zum anderen über andere Anbieter (Kopierpapier). Das von der Druckerei Burlage gelieferte Papier ist weit überwiegend (2024: 1880 kg von insgesamt 2070 kg) zu 100 % Recycling-Papier; das verwendete Kopierpapier ist nach Öko-VO (EU Ecolabel AT/11/001) zertifiziert.

Der Verbrauch von Kopierpapier hat sich im Vergleich zur ersten Zertifizierung 2019 im Zeitraum 2022-2025 von ca. 16.500 Blatt/Monat auf ca. 5.000 Blatt/Monat im Mittel reduziert, der Verbrauch an durch die Druckerei bezogenem Papier gegenüber 2020 um ca. 50%. Der Versand von Flyern zur Einladung zu Veranstaltungen erfolgt mit Ausnahme herausgehobener Tagungen (z.B. Jahresempfang oder Bischofstreffen) fast ausschließlich online und ohne Versand von Papierflyern.

Die Büroarbeitsplätze in der Verwaltung der Akademie FRANZ HITZE HAUS sind mit Laptops ausgestattet. Mit wenigen Ausnahmen gibt es zentrale Drucker, die über die Funktion „doppelseitig drucken“ ebenso verfügen wie über die Möglichkeit, Dokumente einzuscannen und elektronisch weiterzuverarbeiten.

Bei der Auswahl der für die Gäste zur Verfügung gestellten Kugelschreiber spielt Nachhaltigkeit bisher keine Rolle, die verwendeten Schreibblöcke bestehen aus Recyclingpapier.

Bewertung

In der Akademie FRANZ HITZE HAUS stehen bei der Anschaffung von Büromaterialien Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit im Zentrum der Aufmerksamkeit, der Einkauf erfolgt bei über das zentrale Einkaufsmanagement vorgegebenen Anbietern. Ökologische Aspekte sind demgegenüber bislang nachrangig. Durch die Einsparungen beim Papierverbrauch und den vergleichsweise geringen Einsatz sonstiger Büromaterialien besteht kein größerer Handlungsbedarf, dennoch könnten auch hier noch weitere Schritte erfolgen.

Reinigung / Wäsche

Die Reinigung erfolgt (bis auf die Reinigung der Fenster durch einen externen Dienstleister) durch Kräfte, die in der Akademie selbst angestellt sind und nach Tarif entlohnt werden. Die Einhaltung sozialer Standards (beispielsweise angemessene Entlohnung, Urlaubszeiten usw.) ist damit sichergestellt.

Ökologische Aspekte spielen bei der Reinigung gegenüber dem vorherigen Bericht eine deutlich größere Rolle. Inzwischen werden alle Reinigungsmittel in Nachfüllpackungen angeschafft, einige sind auf bio-zertifizierte Mittel umgestellt worden, alle verfügen über eine Dosieranleitung. Einige Reinigungskräfte haben die Fortbildung „Ecoleaner“ des Berufsverbandes Hauswirtschaft absolviert.

Die Reinigung der Wäsche (v.a. der Gästezimmer) wird von einem externen Dienstleister übernommen. Dieser verfügt über ein ISO14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

Bewertung

In der Akademie FRANZ HITZE HAUS wurden im Bereich der Reinigung des Gebäudes und der Wäsche erkennbare Fortschritte gemacht. Dringender weiterer Handlungsbedarf besteht hier nicht, Verbesserungen können noch im Detail erfolgen. Wichtig ist auch eine Sicherung des Erreichten durch kontinuierliche Fortbildung des Reinigungspersonals.

Küche und Bewirtung

Beschreibung

Die Küche der Akademie FRANZ HITZE HAUS ist seit dem Umbau 2018/19 technisch auf dem neuesten Stand, der bisherige Betrieb mit Gas wurde auf Strom umgestellt. Die Küche bereitet ca. 18.000 Mittagessen im Jahr zu, insgesamt ca. 75.000 Mahlzeiten (inkl. Frühstücke und Stehkaffee). Die Zahl der Mahlzeiten pro Tag ist abhängig von der Belegung des Hauses und daher oft stark schwankend.

Es werden zum Mittagessen durchgängig zwei Mahlzeiten angeboten, von denen eine immer vegetarisch oder vegan ist. An einem Tag der Woche wird ausschließlich vegetarisches / veganes Essen angeboten, an einem weiteren Tag wird anstelle von Fleisch Fisch angeboten. Der Anteil von Fleisch an den Mahlzeiten soll perspektivisch weiter reduziert werden. Das Abendessen hat immer einen vegetarischen Schwerpunkt. Auf Anfrage nimmt die Akademie Rücksicht auf Unverträglichkeiten und Allergien.

Schon seit vielen Jahren ist die Akademie bestrebt, bei regionalen Lieferanten einzukaufen. Dieses Ziel lässt sich, abhängig von der Verfügbarkeit der benötigten Ware, nicht immer vollständig gewährleisten. Zu beachten sind auch die Vorgaben des Trägers (siehe unten unter „Beschaffungswesen“). Auch im zentralen Einkauf wird darauf geachtet, regional erzeugte Produkte einzusetzen (z.B. Eier und Milch). Orangensaft, Tee und Kaffee werden aus Fairem Handel bezogen (über die GEPA), zum Teil sind diese zusätzlich bio-zertifiziert. Geplant ist auch die Anschaffung eines Snack-Automaten der zur Hälfte mit fair gehandelten Produkten

Die Akademie FRANZ HITZE HAUS verzichtet fast gänzlich auf Portionspackungen, diese werden nur bei einem einzelnen Produkt beim Frühstück eingesetzt.

Trotz sorgfältiger Planung werden 5-10% der Mahlzeiten nicht benötigt und müssen entsorgt werden. Die Reste werden von einem darauf spezialisierten Dienstleister abgeholt.

Bewertung

Im Bereich der Küche und Bewirtung in der Akademie FRANZ HITZE HAUS sind erste wichtige Schritte zu einer stärker an Kriterien der Nachhaltigkeit orientiertem Handeln erfolgt, vor allem

mit einem deutlich stärkeren Augenmerk auf eine fleischreduzierte Kost. Dieser Ansatz soll künftig noch verstärkt werden.

Der Anteil der aus fairem Handel bezogenen Lebensmittel bleibt trotz steigendem Kostendruck konstant, ebenso wird weiterhin so weit wie möglich regional eingekauft. Weitere Potentiale zu nachhaltigerem Handeln sind angesichts veränderter ökonomischer Rahmenbedingungen schwer zu heben.

Beschaffungswesen

Die Akademie FRANZ HITZE HAUS gehört zum Verbunde der katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Münster (s.o.). Die in diesem Verbund zusammengeschlossenen Häuser in bistumsunmittelbarer Trägerschaft haben im Zuge eines Umstrukturierungsprozesses (geleitet von der ein gemeinsames Beschaffungswesen eingerichtet und sind nun dem Zentralen Einkauf des Bistums zugeordnet. Die im Rahmen der Erstzertifizierung erstellte Beschaffungsordnung der Akademie kam deshalb nicht mehr zur Anwendung. Im Zentralen Einkauf sind die Anbieter vorgegeben, bei denen eingekauft werden soll, weitere Kriterien sind nicht festgehalten.

In der Akademie sind für die Beschaffung verschiedener Produkte verschiedene Zuständigkeiten je nach Arbeitsbereich festgelegt. Maßstab sind angesichts der veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen vor allem Wirtschaftlichkeit und Funktionalität. Vor allem bei der Beschaffung lange genutzter Produkte achtet die Akademie auf hohe Qualität und Langlebigkeit.

Bewertung

Die Akademie FRANZ HITZE HAUS hat sich im Zuge des Prozesses „Zukunft einkaufen“ mit dem Beschaffungswesen befasst. Die seither eingeführte Anbindung an den Zentralen Einkauf bietet hier Chancen, schränkt das Ausloten eigener Optionen ein. Eine besondere Herausforderung besteht in der Abwägung zwischen wirtschaftlichen Notwendigkeiten und dem Gedanken der Nachhaltigkeit. Welche Handlungsmöglichkeiten und Spielräume sich hier künftig ergeben, hängt von der wirtschaftlichen Entwicklung der Akademie ab.

4. Umweltprogramm (2025-2027)

Auf Grundlage der Bestandsaufnahme der Aktivitäten der Akademie hat das Umweltteam erstes Umweltprogramm entwickelt, mit dem die Auswirkungen unserer Arbeit auf die Umwelt unter Berücksichtigung sozialer Aspekte möglichst gering gehalten werden sollen.

Auf verschiedenen Zeitebenen werden größere und kleinere Ziele und Maßnahmen aufgeführt, die zu einem besseren Überblick über die relevanten Fakten und sukzessive auch zu konkreten Verbesserungen führen sollen. Dieses Umweltprogramm wurde nun fortgeschrieben und aktualisiert, einige Ziele wurden erreicht, andere mussten zurückgestellt oder verworfen werden.

1. Bereich Beschaffung

Ziel	Maßnahmen	Termin
Orientierung der Beschaffung an sozialen und ökologischen Kriterien	Ausloten von Spielräumen für nachhaltiges Handeln in Bereich Beschaffung	kontinuierlich

2. Bereich Reinigung

Ziel	Maßnahmen	Termin
Reinigung im Haus soll umweltfreundlich durchgeführt werden	Prüfung der Reinigungsmittel auf umweltfreundliche Qualität	kontinuierlich
	Reduktion der Reinigungsmittel	kontinuierlich
	Bei vergleichbarer Qualität sollen Produkte mit Siegel (z.B. Blauer Engel) genutzt werden	kontinuierlich
	Schulung des Reinigungspersonals auf Umweltfreundlichkeit	kontinuierlich

3. Bereich Strom

Ziel	Maßnahmen	Termin
Sparsamer Umgang mit elektrischer Energie	Leuchtmittel auf LEDs umstellen, wo noch nicht erfolgt	kontinuierlich
	Einbau von Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren, wo noch nicht erfolgt (v.a. Gästetrakt).	Im Zuge der Sanierung des Gästetraktes

	Bei Modernisierung/Umbauten Einbau von Zwischenzählern, wo möglich	kontinuierlich

4. Bereich Bildung

Ziel	Maßnahmen	Termin
Nachhaltigkeit als Thema beibehalten	Angebot von Seminaren zum Thema Nachhaltigkeit beibehalten	kontinuierlich

5. Bereich Außenanlagen

Ziel	Maßnahmen	Termin
Außenanlagen naturnäher gestalten	Realistisches Konzept entwickeln zur naturnäheren Gestaltung des Außenbereichs	mittelfristig
	Teich mit Biotop anlegen (Pflege von Biotopen ließe sich durch Freiwillige am Freiwilligentag gestalten oder durch einen praktischen Einkehrtag, langfristig durch Etablierung eines FÖJ mit entsprechendem Aufgabenprofil)	langfristig

6. Bereich Kommunikation & Qualifikation

Ziel	Maßnahmen	Termin
Gästeverhalten Richtung Nachhaltigkeit beeinflussen	Weitere Nudging-Maßnahmen (z.B. Hinweise zum Heizverhalten auf den Gästezimmern) prüfen	ab 2025
Mitarbeiterverhalten Richtung Nachhaltigkeit beeinflussen	Internes Vorschlagswesen zur Nachhaltigkeit prüfen	ab 2025
	Durchführung eines halben Studientages zum Thema „Nachhaltigkeit“ für alle Mitarbeitenden	2026 oder 2027
	Aufnahme des Nachhaltigkeitsgedankens der FHH in Mitarbeiterbroschüre	2026

7. Bereich Wärme

Ziel	Maßnahmen	Termin
Wärmeverbrauch reduzieren, benötigte Wärme aus emissionsarmen Quellen beziehen	Alle Mitarbeitenden werden noch einmal darauf hingewiesen, die Heizungen beim Verlassen der Arbeitsräume entsprechend zu regulieren.	2026
	Geprüft werden soll, ob in den Gästezimmern Hinweise zum Heizverhalten / Lüften angebracht werden sollen.	2026
	Neues Heizkonzept: Anschaffung eines Blockheizkraftwerks oder einer Erdwärmanlage	mittelfristig, im Zuge der geplanten Sanierung
	Austausch der Fenster in den Gästezimmern im Altbau, Neugestaltung der Fensterflächen zum Innenhof	mittelfristig, im Zuge der geplanten Sanierung

8. Bereich Verkehr

Ziel	Maßnahmen	Termin
ÖPNV bevorzugen	Prüfung: Rabatte bei der Bahn für Teilnehmende (ggf. über WGKD)	2025
Anreise der Mitarbeitenden und der Tagungsgäste umweltschonend gestalten	Anreize: Ladestation für E-Bikes & Autos (für MA & Gäste) prüfen	2026
Emissionen bei Dienstfahrten innerhalb Münsters vermeiden	Stellplatz für Leih-Lastenfahrrad bei Tretty Münster anfragen, das auch von Akademie genutzt werden kann.	2025

9. Bereich Bauliche Maßnahmen

Ziel	Maßnahmen	Termin
Berücksichtigung ökologischer Kriterien bei allen baulichen Maßnahmen	Absprache mit Abteilung Bauwesen	kontinuierlich

10. Bereich Lärm

Ziel	Maßnahmen	Termin
Lärmbelästigung reduzieren	Neugestaltung der Rezeption	Mittelfristig, im Zuge der geplanten Sanierung
	Bei Anschaffung von Geräten auf geringe Lärmbelästigung achten	kontinuierlich

11. Bereich Wasser

Ziel	Maßnahmen	Termin
Reduktion des Trinkwasserverbrauchs	Nutzung von Regenwasser für Gartenbewässerung prüfen	langfristig
	Prüfung, ob Regenwasser für Toiletten genutzt werden kann; bei Sanierungen zu berücksichtigen	langfristig
	Nachrüsten der noch nicht umgestellten WCs mit Spartasten	mittelfristig
	Zwischenzähler bei Sanierungen	kontinuierlich

5. Umweltmanagementsystem

Im Rahmen des Prozesses „Zukunft einkaufen“ hat die Akademie FHH ein Umweltmanagementsystem eingeführt, das das Qualitätsmanagementsystem um ökologische und soziale Aspekte ergänzt. So sollen eine systematische und kontinuierliche Beschäftigung mit diesen Themen und eine sukzessive Verbesserung erreicht werden.

Bestandteile des Umweltmanagementsystems sind v.a. die Datenerhebung und das daraus resultierende Umweltprogramm, das Teil dieser Umwelterklärung sind.

Im Rahmen der Auditierung zu „Zukunft einkaufen“ wird dieses System regelmäßig überprüft und verbessert.

Die Aufgaben des Umweltmanagements sind verteilt auf verschiedene Akteure:

- a) Die Leitung des Hauses, die die Gesamtverantwortung trägt, das Umweltmanagement in die Gesamtorganisation integriert und die dafür erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stellt.
- b) Die ausdrücklich mit dem Umweltmanagement betraute Person (Umweltbeauftragter), die diese Aufgaben im Auftrag der Leitung wahrnimmt .

Der Umweltbeauftragte koordiniert die Arbeit des Umweltteams, einschließlich der Erstellung des Umweltberichts.

Er ist verantwortlich für die internen Audits und für die Vorbereitung der Auditierung nach „Zukunft einkaufen“

- c) Das Umweltteam setzt sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus verschiedenen Funktionsbereichen der Akademie zusammen.

Es ist verantwortlich für Erhebung der Umweltkennzahlen (Checklisten) sowie für die Erstellung und kontinuierliche Fortschreibung der Umwelterklärung und des Umweltprogramms.

Das Umweltteam informiert und motiviert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie, sich in ihrem Arbeitsalltag zu engagieren.

Das Umweltteam wird im Vorfeld über alle umweltrelevanten Entscheidungen der Akademie informiert und hat ein Anhörungsrecht.

Impressum

Herausgeber

Katholisch-soziale Akademie FRANZ HITZE HAUS
Kardinal von Galen Ring 50
48149 Münster

0251 / 9818-0
www.franz-hitze-haus.de

Umweltbeauftragter der Akademie FRANZ HITZE HAUS

Dr. Christian Müller
Kardinal von Galen Ring 50
48149 Münster

0251 / 9818-450
mueller@franz-hitze-haus.de

Ansprechpartner für Beratung und Begleitung des Prozesses

Joanna Hase
Bischöfliches Generalvikariat Münster
Sachgebiet Umwelt und Klima
Domplatz 27
48143 Münster

Tel.: 0251 495-17061

www.bistum-muenster.de

Diese Umwelterklärung ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Wiedergabe in gleich welcher Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Stand: Juli 2025

Erklärung zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die katholisch-soziale Akademie Franz Hitze Haus hat ein Umweltmanagementsystem errichtet und führt es weiter. Dieses System beinhaltet:

- Grundlegende Erfassung
- Kennzahlenbildung
- Maßnahmenkatalog
- Beschaffungsordnung und Umwelterklärung.

Damit sind die Voraussetzungen für die Verleihung des Siegels 'Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster' erfüllt.

Das Audit gilt für 3 Jahre bis August 2028



Joanna Hase, Umweltschutzmanagerin im Bistum Münster